

WNZ 15.05.07

Unterfinanziert und doch im Krieg?

Sicherheitspolitik Deutschlands und Zukunft der Bundeswehr Thema von Oberstleutnant Rattat

Wetzlar (red). Oberstleutnant Erik Rattat (Foto) aus dem Führungsstab der Streitkräfte hat in Wetzlar vor gut 30 Zuhörern der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik über das „Weißbuch 2006 zur Sicherheitspolitik Deutschlands und zur Zukunft der Bundeswehr“ gesprochen.

In seinem Vortrag konzentrierte er sich auf die Teile „Grundlagen deutscher Sicherheitspolitik“, deren Einbin-

dung in den internationalen Rahmen, auf „Vorgaben und Rahmenbedingungen“ der Bundeswehr sowie auf Aspekte der „Armee im Einsatz“.

Kontrovers argumentiert wurde in der ausgiebigen Diskussion über Umfang und Charakter mancher Auslandseinsätze (Tornados in Afghanistan werden überwiegend als Kriegseinsatz empfunden), über die nötige oder zweckmäßige Modifizierung der Eides- und Gelöbnisformel der Solda-

ten vor dem Hintergrund der Auslandseinsätze und über Aussagen zur vom Wehrbeauftragten seit Jahren beklagten Unterfinanzierung der Bundeswehr sowie zur fast nur von Reservisten getragenen, aber als Fortschritt gelobten zivil-militärischen Zusammenar-



beit unterhalb der Länderebene.

Diskussionsthema war auch das deprimierende Ergebnis der aktuellen Umfrage des Deutschen Bundeswehrverbandes zu Motivation und Zufriedenheit der Soldaten.

Der Referent versuchte nach Kräften, die teils massiven Kritiken zu entschärfen und zu relativieren, was ihm aber angesichts offensichtlicher, massiver Probleme nur in Ansätzen gelingen konnte.